

Indikation zur Enddarmuntersuchung

Die **Proktologie** beschäftigt sich mit der Abklärung von Erkrankungen im Bereich des **Enddarmes** (Rektum), der **Schließmuskelregion** (Analkanal) sowie der **äußeren Afterregion** (Perianalregion) wie z. B. Hämorrhoiden, Analfissuren, Analfisteln, Stuhlinkontinenz, Analtumoren und Infektionen.

Die Untersuchung erfolgt mittels **Sichtprüfung** (Inspektion), **Austastung** (Palpation) und **Enddarmspiegelung** (Proktoskopie).

Gründe für die Untersuchung sind v. a. Blutungen, Schmerzen, Juckreiz, Sekretion von Flüssigkeiten, Vorwölbungen oder Schwellungen im Bereich des Darmausgangs sowie eine gestörte Stuhlentleerung (Verstopfung, Stuhlinkontinenz).

Wenn angezeigt, kann im Rahmen einer Enddarmspiegelung auch eine **Hämorrhoidenbehandlung** mittels eines Gummirings erfolgen. Sollte diese bei Ihnen geplant sein, füllen Sie bitte hierfür zusätzlich die notwendige **Einverständniserklärung** vollständig aus. Sie helfen uns damit mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** einnehmen (z. B. Clopidogrel, Brilique, Plavix, Iscover, Efiend, Aggrenox, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Marcumar, Heparinspritzen oder andere), müssen Sie uns dies in jedem Fall **vor einer Hämorrhoidenbehandlung** mitteilen.

Vorbereitung zur Enddarmuntersuchung

Zur Vorbereitung auf die Untersuchung muss der Enddarm durch einen **Toilettengang** entleert werden. In seltenen Fällen ist eine Enddarmreinigung mit einem **kleinen Einlauf** (Klistier) notwendig.

Salben sollten vor der Untersuchung im Bereich des Afters **nicht** aufgetragen werden. Weitere Maßnahmen sind nicht notwendig.

Durchführung der Enddarmuntersuchung

Die Untersuchung wird in **Linksseitenlage** durchgeführt. Eine Schmerz- oder Tiefschlafspritze für diese einfache und sehr kurze Untersuchung ist nicht notwendig.

Zuerst wird die Region um den After sowie durch leichtes Spreizen des Afters auch im Bereich des unteren Analkanals **durch Sicht beurteilt**. Anschließend erfolgt eine **vorsichtige Austastung** der Schließmuskelregion sowie des unteren Enddarmes mit dem Finger. Hierfür wird ein Gleitgel benutzt. Dann wird ein ebenfalls mit Gleitgel bestrichenes **kleines Instrument** (Proktoskop) vorsichtig in den After eingeführt und wenige Zentimeter bis in den Enddarmbereich vorgeführt. Ein Druckgefühl ist hierbei ganz normal. Beim langsamen Zurückziehen des Endoskops kann dann die Schleimhaut im Bereich des Enddarmes sowie der Schließmuskelregion beurteilt werden. **Schmerzen während der Untersuchung treten in der Regel nicht auf**, sind aber bei krankhaften Veränderungen möglich. Die Untersuchung dauert nur ca. **3 – 5 Minuten**.

Komplikationen

Die Enddarmspiegelung ist eine sehr schonende und risikoarme Untersuchungstechnik. Trotz aller Sorgfalt kann es jedoch in sehr seltenen Fällen zu **Komplikationen** wie z. B. Schmerzen, Entzündungen, Blutungen, Verletzung der Schließmuskel- oder Enddarmregion sowie allergische Reaktionen auf das Gleitmittel kommen. Schwerwiegende Komplikationen sind extrem selten, können dann aber unter Umständen eine weitergehende Behandlung im Krankenhaus (z. B. Blutstillung, Operation) nötig machen und zu Funktionsstörungen des Schließmuskels führen. Bei Veränderungen (z. B. vorausgegangene Operationen) oder Erkrankungen der Enddarmregion kann das Komplikationsrisiko erhöht sein.

Nach der Enddarmuntersuchung

Nach einer proktologischen Untersuchung **ohne Hämorrhoidenbehandlung** bestehen normalerweise keine Beschwerden und es sind auch keine weiteren Maßnahmen zu beachten.

Im Anschluss an eine **Hämorrhoidenbehandlung** kann es in seltenen Fällen zu leichteren Beschwerden kommen (Ziehen, Druckgefühl). Diese klingen jedoch fast immer innerhalb von 1 – 2 Tagen ab. Bei Bedarf kann in dieser Zeit ein leichtes Schmerzmittel (z. B. Ibuprofen, Diclofenac) eingenommen werden.

Sollte es nach einer Enddarmuntersuchung zu **stärkeren Beschwerden** oder einer nennenswerten **Blutung** aus dem After kommen, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 320) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt. Beachten Sie bitte, dass in seltenen Fällen Beschwerden auch noch bis zu 4 Wochen nach einer Hämorrhoidenbehandlung auftreten können.

Im Anschluss an die Enddarmuntersuchung findet ein **Abschlussgespräch** statt, in dem Ihnen die Befunde, evtl. notwendige Behandlungen sowie besondere Verhaltensmaßnahmen mitgeteilt werden. Zudem werden ihnen alle notwendigen Unterlagen (z. B. Rezepte, schriftliche Verhaltensmaßnahmen, Folgetermine) ausgehändigt.

Terminabsagen

Sollten Sie den **vereinbarten Termin nicht wahrnehmen** können, sagen Sie uns bitte mindestens **3 Praxisarbeitstage** vorher ab, damit wir diesen neu vergeben können.

Bitte beachten Sie, dass nicht rechtzeitig abgesagte Termine, die von uns nicht weiter vergeben werden können, in Rechnung gestellt werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam